

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/8978 –

Politisch motivierte Kriminalität – rechts für das Jahr 2023

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/8978** – vom 8. März 2024 hat folgenden Wortlaut:

Nach wie vor bilden rechtsmotivierte Delikte einen quantitativen Schwerpunkt der politisch motivierten Kriminalität in Rheinland-Pfalz. Die rechte Szene zeichnet sich vor allem durch das offensive Auftreten ihrer Akteur:innen mit ihren rassistischen und menschenverachtenden Ideologien aus.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele rechtsmotivierte Taten gab es im Jahr 2023 in Rheinland-Pfalz (bitte aufschlüsseln nach den jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. In welche Delikte gliedern sich diese Taten?
3. In wie vielen Fällen politisch rechtsmotivierter Kriminalität kam es im Jahr 2023 zur Einleitung von Ermittlungsverfahren, zur Erhebung einer Anklage, zur Verurteilung oder zur Einstellung der Ermittlungen?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 02.04.2024

18/9206



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

02. April 2024

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
betr. „Politisch motivierte Kriminalität - rechts für das Jahr 2023“
- Drucksache 18/8978 -

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage erfolgt auf der Basis der im Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erfassten Straftaten.

Die Frage 3 wird auf der Grundlage der bundeseinheitlichen Erhebungen der Staatsanwaltschaften über rechtsextreme/fremdenfeindliche Straftaten beantwortet.

Der KPMD-PMK und die Erhebungen der Staatsanwaltschaften stehen untereinander nicht in einem Verlaufszusammenhang, da sie auf unterschiedlichen Erhebungsparametern und -zeitpunkten beruhen. Die Statistiken sind daher nicht miteinander vergleichbar.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:



Zu Frage 1:

Im Jahr 2023 rechnete die Polizei Rheinland-Pfalz insgesamt 1.245 Straftaten dem Phänomenbereich Rechts zu.

Die Verteilung dieser Delikte auf die rheinland-pfälzischen Landkreise (LK) und kreisfreien Städte ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Gebietskörperschaft	Anzahl
LK Ahrweiler	18
LK Altenkirchen (Westerwald)	32
LK Alzey-Worms	33
LK Bad Dürkheim	36
LK Bad Kreuznach	47
LK Bernkastel-Wittlich	55
LK Birkenfeld	28
LK Cochem-Zell	11
LK Donnersbergkreis	20
LK Eifelkreis Bitburg-Prüm	22
Frankenthal (Pfalz)	17
LK Germersheim	39
LK Kaiserslautern Land	21
Kaiserslautern	38
Koblenz	48
LK Kusel	20
Landau in der Pfalz	19
Ludwigshafen am Rhein	41
LK Mainz-Bingen	64
Mainz	91
LK Mayen-Koblenz	40
Neustadt an der Weinstraße	19
LK Neuwied	75



Gebietskörperschaft	Anzahl
Pirmasens	15
LK Rhein-Hunsrück-Kreis	16
LK Rhein-Lahn-Kreis	35
LK Rhein-Pfalz-Kreis	42
Speyer	26
LK Südliche Weinstraße	27
LK Südwestpfalz	12
LK Trier-Saarburg	47
Trier	73
LK Vulkaneifel	15
LK Westerwald	51
Worms	44
Zweibrücken	8
Straftaten Gesamt	1.245

Zu Frage 2:

Den deliktischen Schwerpunkt bildeten in 2023 wie auch in den zurückliegenden Jahren die Propagandadelikte, gefolgt von Volksverhetzungen und Beleidigungen.

Die Gesamtzahl der 2023 registrierten rechtsmotivierten Straftaten gliedert sich im Einzelnen wie folgt:

Deliktsbezeichnung	Anzahl
§ 123 StGB Hausfriedensbruch	1
§ 131 StGB Gewaltdarstellung	1
§ 187 StGB Verleumdung	1
§ 188 StGB Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	1
§ 211 ff StGB Tötungsdelikt (Versuch)	1
§ 242 StGB Diebstahl	1



Deliktsbezeichnung	Anzahl
§ 267 StGB Urkundenfälschung	1
§ 126 StGB Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	2
§ 240 StGB Nötigung	2
§ 315b StGB Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	2
§ 113 StGB Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	3
§ 304 StGB gemeinschädliche Sachbeschädigung	3
§ 168 StGB Störung der Totenruhe	5
§ 111 StGB öffentliche Aufforderung zu Straftaten	7
§ 303 StGB Sachbeschädigung	8
§ 140 StGB Belohnung und Billigung von Straftaten	11
§ 224 StGB gefährliche Körperverletzung	11
§ 192a StGB verhetzende Beleidigung	13
§ 241 StGB Bedrohung	13
§ 223 StGB Körperverletzung	52
§ 185 StGB Beleidigung	243
§ 130 StGB Volksverhetzung	276
§ 86a StGB Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	587
Straftaten gesamt	1.245

Zu Frage 3:

Nach dem Ergebnis der bundeseinheitlichen Erhebungen der Staatsanwaltschaften über rechtsextremistische/fremdenfeindliche Straftaten wurden im Jahr 2023 in Rheinland-Pfalz insgesamt 475 Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Einstellungen von Verfahren nach § 170 Abs. 2 der Strafprozessordnung (StPO) erfolgten im Jahr 2023 in 107 Fällen, weil die Täter nicht ermittelt werden konnten. Bei weiteren 129 Beschuldigten wurden die Ermittlungsverfahren im Jahr 2023 nach § 170



Abs. 2 StPO eingestellt, da die Ermittlungen keinen genügenden Anlass zur Erhebung der öffentlichen Klage boten.

Einstellungen nach den §§ 153 ff. StPO bzw. nach den §§ 45, 47 des Jugendgerichtsgesetzes erfolgten im Jahr 2023 bei 118 Personen.

Die Erhebung weist für das Jahr 2023 insgesamt 54 Verurteilungen wegen solcher Straftaten nach der Erhebung von Anklagen oder Anträgen auf Erlass eines Strafbefehls aus.


Michael Ebling